

Magdeburg, den 13. Juli 2018

Steuererklärung wird einfacher Bürgerfreundliche Sprache auch in der Finanzverwaltung

Die Forderung aller deutschen Finanzministerinnen und Finanzminister nach mehr Dienstleistungsorientierung in der Finanzverwaltung soll auch in Sachsen-Anhalt umgesetzt werden. Dazu werde eine bürgernahe, digitale Verwaltung aufgebaut, die den Umfang der vorausgefüllten Steuererklärung bis 2021 weiter erhöht.

Finanzminister André Schröder: „Die Serviceorientierung der Finanzverwaltung unseres Landes ist eine zentrale Zukunfts- und Daueraufgabe. Ziel ist eine moderne Finanzverwaltung, die sich als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger versteht.

Der Einkommensteuerbescheid wird übersichtlicher, strukturierter und ansprechender gestaltet. Ein neues Layout und ein klarer Aufbau werden ihn leichter verständlich machen. Ziel einer Bund-Länder-Arbeitsgruppe ist es, die bisher in Bund und Ländern laufenden Initiativen für mehr Bürgerfreundlichkeit zu bündeln und zu beschleunigen. In Sachsen-Anhalt werden schon jetzt Landesvordrucke im Sinne einer bürgerfreundlichen Sprache überarbeitet“, so Schröder.

Hintergrund:

Auf ihrer Jahrestagung am 25. Mai 2018 in Goslar haben sich die Finanzministerinnen und Finanzminister der Länder unter dem Vorsitz der rheinland-pfälzischen Finanzministerin Doris Ahnen u. a. mit der bürgerfreundlichen Sprache in der Finanzverwaltung befasst.

Die Finanzministerinnen und Finanzminister der Länder stimmen überein, dass die konsequente Serviceorientierung der Verwaltung eine zentrale Zukunfts- und Daueraufgabe für Bund und Länder ist. Ihr zentrales Ziel ist eine moderne Finanzverwaltung, die sich als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger versteht. Dazu gehört insbesondere auch eine bürgernahe und geschlechtergerechte Sprache, die sowohl die Akzeptanz der komplexen Materie des Steuerrechts als auch die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit der Verwaltung merklich steigern kann.